

tyco

*Fire & Integrated
Solutions*

ZETTLER® MedicalI® 800

Lichtruf- und Kommunikationssystem



a vital part of your world



Mehr Zeit für die Pflege, mehr Komfort für den Patienten

Einrichtungen des Gesundheitswesens müssen sich wachsenden Anforderungen stellen: Die steigende Lebenserwartung erhöht auch die Zahl pflegebedürftiger Menschen. Der zunehmende Kostendruck führt jedoch zu einschneidenden Einsparungsmaßnahmen. Personalengpässe in der stationären wie ambulanten Pflege sind die Folgen. Noch größere Effizienz der Arbeitsabläufe ist also notwendig. Unser Lichtrufsystem liefert die Voraussetzungen: ZETTLER® Medical® 800.

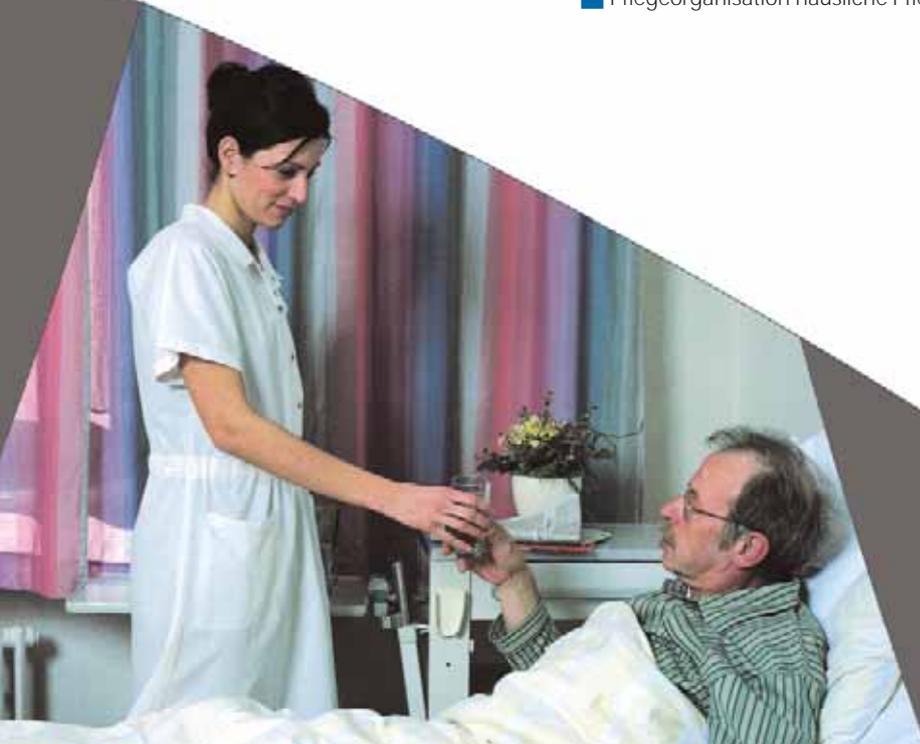
ZETTLER® Medical® 800 ist ein Lichtruf- und Kommunikationssystem, basierend auf LON®-Bustechnologie. Es bietet vielfältige Ruffunktionen, direkte Kommunikationsmöglichkeiten, diverse Abfragevarianten sowie Schnittstellen zu weiteren elektronischen Systemen. Mit diesen wesentlichen Merkmalen trägt ZETTLER® Medical® 800 zur effektiven Pflegeorganisation bei und schafft Sicherheit für Patienten und Personal.

ZETTLER® Medical® 800 wurde entwickelt für:

- Krankenhäuser
- Kur- und Rehakliniken
- Senioren- und Pflegeheime
- Pflegeorganisation
- Servicewohnanlagen
- Pflegeorganisation häusliche Pflege

Gemäß der Heimmindestbauverordnung ist die Installation einer Rufanlage in den genannten Pflegebetrieben zwingend vorgeschrieben. Die DIN/VDE 0834 präzisiert die Leistungsmerkmale für Rufanlagen in Krankenhäusern, Alten- und Seniorenwohnheimen, Pflegeheimen und Justizvollzugsanstalten. ZETTLER® Medical® 800 erfüllt alle Anforderungen. Bei aller Flexibilität in Größe und Funktionalität der Anlage garantieren wir die Einhaltung von Normen und Standards.

ZETTLER® Medical® 800 kann als reines Lichtrufsystem ohne Sprechfunktion sowie als kombiniertes Lichtruf- und Kommunikationssystem mit Sprechfunktion – freies Sprechen zimmerweise oder bettenweises Sprechen – an die spezifischen Anforderungen einer Einrichtung angepasst werden. Selbstverständlich ist eine Kombination dieser Grundformen möglich.





Eine Fülle von Rufen - immer an die richtige Adresse

Im Lichtruf- und Kommunikationssystem ZETTLER® Medical® 800 kann eine Vielzahl von Rufmöglichkeiten konfiguriert werden, die Sicherheit in der Pflege mit mehr Komfort für den Patienten verbindet. Die Standard-Rufarten gehören zur Basisausstattung des Systems, aber auch eine Reihe von Sonderrufen sind bereits voreingestellt.

Service Ruf – das Plus an Komfort

Der Service Ruf wird an festgelegte Stellen innerhalb des Hauses, aber auch an externe Dienstleister weitergeleitet. Das kann beispielsweise die Wöchnerinnenstation sein. Mit ZETTLER® Medical® 800 wendet sich die Patientin direkt an die Pflegekraft auf der Station, wenn sie ihr Baby bei sich haben möchte. Der Babyruf erscheint auf dem Medical® 800 Wand- oder einem Telefon-Display, sodass die Schwester informiert ist und sofort reagieren kann.

Gezielte Information im Notfall

Löst das Personal Herzalarm oder den Reanimationsruf aus, wird die Meldung gezielt an ein Ärzteteam geleitet: sofortige Hilfe ist garantiert. Weitere Rufe und Meldungen wie selektive Bettenrufe, Perfusorrufe, Diagnostikrufe, Brandalarne, technische Störungen und Sonderrufe lassen sich mit gleicher Präzision konfigurieren.

Herbeirufen weiterer Pflegepersonen

Kann eine Pflegekraft ihren Arbeitsbereich nicht verlassen, benötigt aber zusätzliche Hilfe, löst sie durch Tastendruck automatisch einen Schwesternnotruf aus.

Intelligente Verdrahtung

Eine Ruflinie des Kommunikationssystems erkennt und überträgt bis zu vier verschiedene Rufarten. Standardmäßig können pro Zimmer sechs Ruflinien angeschlossen werden: maximal vier Betten-, eine Zimmer- und eine WC-Ruflinie.





Merken und erinnern

Kann ein Ruf vom Pflegepersonal nicht sofort erledigt werden, wird er auf die Funktion „Merken“ gelegt. Medical® 800 überwacht diesen Vorgang: Dauert die Erledigung des Rufes länger als im System voreingestellt, wird der ursprüngliche Ruf erneut aktiviert.

Rufbestätigungssignal

Bei gemerkten Patientenrufen blinkt eine Lampe am rufauslösenden Gerät. Sie vermittelt dem Patienten die Gewissheit, dass seinem Ruf nachgegangen wird.

Lautstärkeregelung

Der akustische Signalgeber, mit dem das Pflegepersonal über eine Rufnachsendung informiert wird, kann auf drei Lautstärken eingestellt werden. Während der Nachtruhe steht er auf der niedrigsten Lautstärke. Vorteil: Die Patienten werden nicht gestört, dem Pflegepersonal geht hingegen kein Ruf verloren. Die Lautstärke wird von den Bedienplätzen geregelt.

Direkt kommunizieren

Mit direkter Kommunikation lässt sich die Pflege erheblich vereinfachen. Die Pflegekräfte nutzen zum Sprechen stationäre und mobile Abfragestellen, der Patient ein Handgerät. Ist Medical® 800 mit Telekommunikations-Anlagen und DECT-Systemen vernetzt, kann die Abfrage auch über (mobile) Telefone erfolgen. Personal, das unterwegs ist, kann jederzeit Rufe annehmen und bearbeiten.

Komplexe Vernetzung

Schnittstellen zu Sicherheitssystemen, wie Brandmeldeanlagen und Zutrittskontrollen, Tür- und Schleusensprechstellen, ELA-Anlagen sowie zum Gebäudemanagement erhöhen die Leistungsfähigkeit des Kommunikationssystems.



Sichere Investition in die Zukunft

Die Vielfalt der Vernetzungsmöglichkeiten von ZETTLER® Medical® 800 wird durch die LON® Bustechnologie realisiert (Local Operating Network). Datentransfer und Stromversorgung erfolgen denkbar einfach über Standardfernmeldekabel. Bereits vorhandene Lichtruf- und Gebäudemanagementsysteme können problemlos über eine Schnittstelle integriert werden.

Dreistufiges Sicherheitssystem

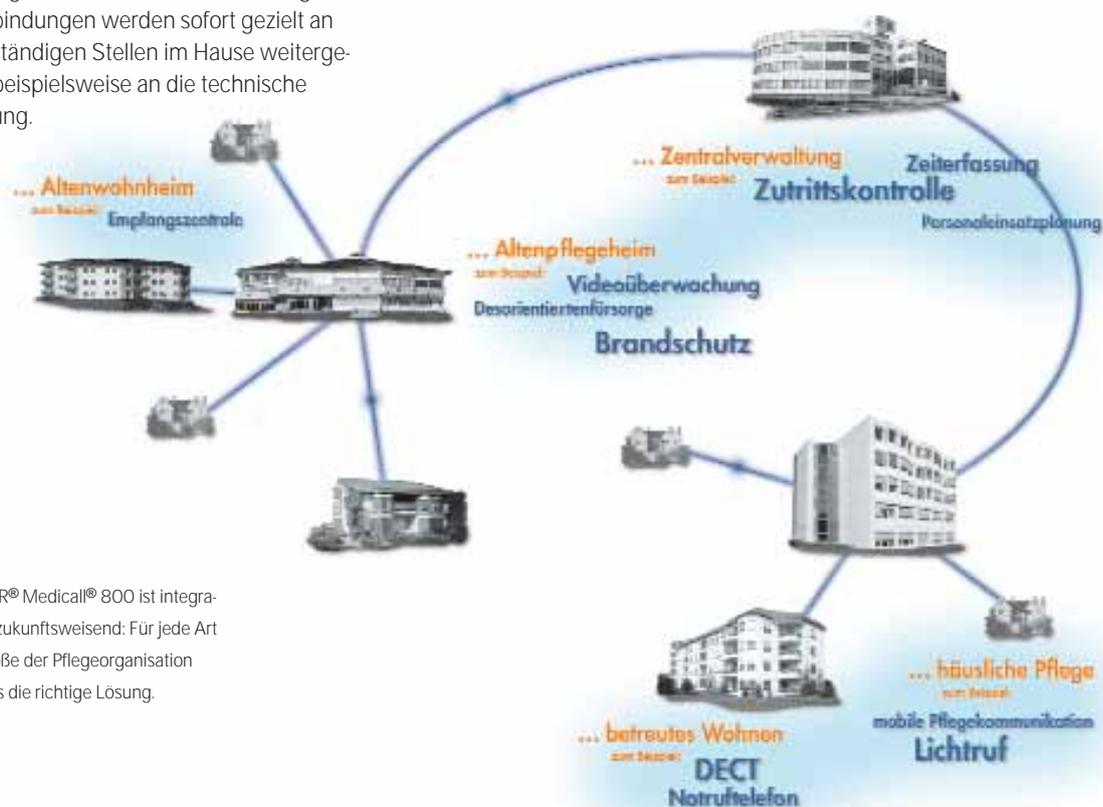
Innerhalb des Systems sorgt ein dreistufiges Sicherheitskonzept dafür, dass kein Ruf verloren geht. Jeder Knoten des Systems hat seine eigene Intelligenz und überwacht sich selbst sowie die für die Rufübermittlung notwendigen Anlagenbestandteile. Der Ausfall eines Knotens beeinflusst die Funktionsfähigkeit der anderen Busteilnehmer nicht. Meldungen über unterbrochene oder gestörte Verbindungen werden sofort gezielt an die zuständigen Stellen im Hause weitergeleitet, beispielsweise an die technische Abteilung.

Die richtige Lösung für jede Anforderung

Medical® 800 lässt sich individuell konfigurieren: Im Maximalausbau deckt es 250 Stationen mit jeweils 40 Zimmern ab. Unterschiedliche Pflegeorganisationen, wie Gruppenpflege, dezentraler Stationsbetrieb und beliebige Zusammenschaltung von Stationen während der Nachtstunden können vorkonfiguriert und automatisch eingeschaltet werden. Besonders hilfreich für ambulante Pflegedienstleister: Die problemlose Einbindung örtlich entfernt liegender Gebäude in das Kommunikationssystem.

Zukunftssicher – Medical® 800 wächst mit

Medical® 800 wächst mit den Anforderungen der Pflegeorganisation – einfach durch Modifizierung oder Integration zusätzlicher Hard- und Softwaremodule. Das sichert Ihre Investition auch für die Zukunft.



ZETTLER® Medical® 800 ist integrativ und zukunftsweisend: Für jede Art und Größe der Pflegeorganisation bietet es die richtige Lösung.



Jede gewünschte Rufkombination mit ZETTLER® VarioLine

ZETTLER® VarioLine Bedieneinheiten wurden entwickelt, um mit geringstem Aufwand eine Vielzahl von Rufkombinationen im Lichtrufsystem herstellen zu können. Durch einfaches Austauschen von Tastenkappen und Umkonfigurieren sind standardmäßig über vierzig Kombinationen möglich. Bei der Anpassung des Lichtrufsystems Medical® 800 an veränderte Pflegebereiche bleiben mit VarioLine hohe Baukosten erspart.

Kostengünstig – kompatibel – flexibel

Da VarioLine nur aus wenigen Grundelementen besteht, sind Installation, Lagerung und Wartung äußerst kostengünstig. Die Kompatibilität mit Medical® 800 und anderen Lichtrufsystemen sichert die Ausbaufähigkeit. Ein weiterer Vorteil: Die VarioLine Bedieneinheiten können durch Austausch der Abdeckplatten an die Optik vorhandener Schalter angepasst werden.

Schnell einsatzbereit

Die Steckvorrichtungen von VarioLine erkennen automatisch jedes angeschlossene Gerät – von der medizinischen Apparatur bis zum Patientenhandgerät. Die eindeutige Symbolik der Tastenkappen erleichtert dem Patienten die Handhabung. Die Ruflinien werden ständig überwacht, sodass die Rufe, auch direkt nach einer Umkonfiguration, gesichert sind.

Komfort durch Taster

Zugtaster für Patienten mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit komplettieren das VarioLine-Angebot. Sie eignen sich besonders für die Montage in Duschkabinen.

Moderne Patientenhandgeräte – Kommunikation und Komfort in einem

ZETTLER® Medical® 800 kann als reine Lichtrufanlage installiert werden. Als umfassendes Kommunikationssystem kann Medical® jedoch weit mehr: Mit Sprech- und Sonderfunktionen sorgt es für den direkten Informationsaustausch zwischen Pflegepersonal und Patienten.

Wasserdicht und komfortabel

ZETTLER® Medical® 800 bietet ein Sortiment moderner, wasserdichter und ergonomischer Patientenhandgeräte mit vielen Funktionen:

- Ruffaste mit Beruhigungsanzeige
- Serviceruf
- 2 Lichttasten
- TV- und Radiosteuerung inklusive Lautstärkeregelung
- Displayanzeige für Bedienfunktionen
- Findelicht für die Nacht

Übersichtliche Bedienung

Das Patientenhandgerät kann darüber hinaus Sonderfunktionen ausführen, z.B. die Rollo-Steuerung oder die Einstellung der Lese- und Raumbeleuchtung. Die Bedienung des Handgerätes erfolgt durch Druckpunkt-tasten auf einer übersichtlich gestalteten Folientastatur. Das Gerät kann im Köcher geparkt oder mit Clip befestigt werden; es hat ein äußerst flexibles Anschlusskabel mit selbstlösendem Stecker.



Bettenweises Sprechen

Die Funktion „Bettenweises Sprechen“ erhöht den Komfort für Patienten und Personal. Sie kann an jeder der sechs möglichen Ruflinien im Zimmer eingerichtet werden. Über das Patientenhandgerät am Bett spricht der Patient direkt mit der gerufenen Pflegekraft. Steckt das Handgerät in der Halterung, kann der Patient frei sprechen. Für mehr Diskretion nimmt er es in die Hand wie zum Telefonieren. Die Lautstärke stellt sich dabei automatisch um, ohne die hervorragende Sprachqualität des Handgerätes zu beeinflussen. Die Patientenhandgeräte empfangen auch Rundfunk bzw. Fernsehton und sind zu diesem Zweck mit einer handelsüblichen Buchse für Kopfhörer ausgestattet.

Zimmerterminals für freies Sprechen

ZETTLER® Medical® 800 Kommunikationsterminals sorgen für die offene Gegen-sprechverbindung in Patientenzimmern und Funktionsräumen. Die Terminals können je nach Nutzung der Räume aus verschiedenen Modulen – z.B. Lautsprecher- oder Bedien-modul – zusammengestellt werden. Die Sprachqualität der Terminals ist ausgezeichnet. Die Lautstärke stellt sich automatisch auf den herrschenden Geräuschpegel ein.

Gesicherte Kommunikation

Das Kommunikationssystem ist mit einer Abhörsperre ausgestattet. Das Personal kann einen Patienten jederzeit ansprechen, ihn aber erst hören, wenn er die Abhörsperre per Tastendruck aufgehoben hat. Gezielte Gruppen- und Sammeldurchsagen, Durchsagen in Personalräume usw. lassen sich ebenfalls über das Zimmerterminal ausführen. Ist ein Terminal mit einem Nebenab-

fragemodul ausgerüstet, kann die anwesende Pflegekraft Rufe aus anderen Räumen auf einem Display ablesen und eine Gesprächsverbindung mit dem Rufenden aufbauen.



Signale und Displays – Details mit strahlender Wirkung

Zum Auffinden von Ruforten arbeitet ZETTLER® Medical® 800 mit Zimmersignal-, Gruppen- und Richtungsleuchten sowie mit Flurdisplays. Zimmersignalleuchten geben Sicherheit, weil jeder Ruf angezeigt wird und das Personal umgehend reagieren kann.

Normgerechte Zimmersignalleuchten

Die DIN/VDE 0834 schreibt zwingend vor, dass bei Störungen der Übertragung im Netzwerk die Ansteuerung der Zimmersignalleuchten gewährleistet sein muss. Auch wenn Rufe auf Displays von Abfragestellen oder auf mobilen DECT-Endgeräten angezeigt werden, muss parallel die Anzeige durch Zimmersignalleuchten erfolgen. Medical® 800 erfüllt alle Anforderungen der Norm.

Zweckorientierte Anzeigen

Tyco bietet eine Auswahl von VDE 0834-gerechten Zimmersignalleuchten für die unterschiedlichen Anforderungen in Pflege- bzw. Wohnbereichen. Neben den vier farblich vorgeschriebenen Leuchtkammern ist z.B. die Kombination von Zimmersignalleuchte und Namensschild eines Bewohners bzw. Patienten möglich.





Universaldisplays für selektive Anzeigen

Ein zweizeiliges LCD-Universaldisplay dient der selektiven Anzeige von Rufen und Informationen für eine Zentrale, Station oder Gruppe. Das Gruppendisplay zeigt nur die Rufe, Meldungen und Informationen der jeweils aktiven Pflegegruppe. Über ein Funktionsmenü können verschiedene vorkonfigurierte Zusammenschaltungen mit anderen Pflegegruppen aufgerufen sowie Anwesenheits- und Störungslisten angeschaut werden. Zentrale Displays zeigen ausgewählte Informationen an einem vordefinierten Ort an: Störungen in der technischen Abteilung, Servicerufe im Kiosk, Babyrufe in der Milchküche usw. Die Meldungen bleiben so lange erhalten, bis sie am Auslöseort zurückgestellt werden. Ergänzt durch einen unauffälligen Handapparat entsteht aus dem Universaldisplay ein einfacher Abfrageplatz mit Sprechfunktion.

Zusatz- informationen

Die von Tyco angebotenen Signalleuchten passen sich den architektonischen Ansprüchen an: eine große Auswahl an Kombinationen von LED-Zimmersignalleuchten für Informations- und Orientierungssysteme, z.B. Tür- und Wandschilder, Orientierungs- und Fluchtwegpläne oder Info-Aufsteller steht Ihnen zur Verfügung.

Rufanzeige per Korridordisplay

Flurdisplays sind Text- und Informationsgroßanzeigen. Sie zeigen dem Pflegepersonal auf den Korridoren schnell und über größere Entfernungen lesbar (Ziffernhöhe 50 mm) Detailinformationen, z.B. Ruforte, an. Das Pflegepersonal braucht keine mobilen Anzeigergeräte bei sich zu tragen und kann sofort gezielt den Rufort aufsuchen und Hilfe leisten. So lange ein Display keinen Ruf signalisiert, erscheint die aktuelle Uhrzeit.

Pflegepersonals. Medicall® 800 stellt sich diesen Anforderungen mithilfe verschiedener Abfragestellen.

Zentraler oder dezentraler Einsatz

Alle Abfrage- und Bedienplätze können entweder zentral von einer Stelle im Haus oder dezentral von der jeweiligen Station aus eingesetzt werden. Selbstverständlich sind Kombinationen möglich, die mit dem passenden Abfrageplatzmodell optimiert werden.

Nebenabfrageplatz im Patientenzimmer

Das Zimmer- oder Kommunikationsterminal bietet sich als Nebenabfrageplatz an. Das Pflegepersonal kann sich mit Hilfe des Terminals in allen Patientenzimmern über neue Rufe informieren. Ein zweizeiliges LCD-Display zeigt die Informationen in Klartext an (optional: Name des Rufenden). Von diesem Nebenabfrageplatz können alle eingegangenen Rufe bearbeitet und mit der „Merken“-Funktion belegt werden. Die Sprechverbindung zum rufenden Patienten ist ebenfalls möglich. Damit wird jedes Patientenzimmer zum einfachen Stationsabfrageplatz.

Mobile Pflege durch Medicall® 800

In Krankenhäusern und Pflegeheimen müssen die Mitarbeiter stets spontan auf Not-situationen reagieren können. Voraussetzung dafür ist eine funktionierende Kommunikation und die jederzeit verfügbare Übersicht über die Aufenthaltsorte des



Gezielte Kommunikation – die Schwesternsprech- stelle NCS

Die Schwesternsprechstelle NCS ist universell einsetzbar als Gruppen-, Stations- und Parallelsprechstelle in Dienstzimmern und anderen Personalräumen. Das Personal kann eingehende Rufe diskret über den Hörer oder im Freisprechmodus entgegennehmen, die notwendigen Informationen austauschen und die entsprechenden Maßnahmen für den Patienten veranlassen.

Komfortable Rufbearbeitung

Ein übersichtliches, beleuchtetes Display zeigt alle Rufe, Alarme sowie die aktuellen Anwesenheiten der Pflegekräfte an. Alle Rufe werden akustisch und optisch signalisiert und können nach definierten Prioritäten oder eigener Auswahl bearbeitet werden.

Flexible Tastenbelegungen

Acht Tasten mit Zustands-LED-Anzeigen stehen für Sonderfunktionen zur Verfügung. Besonderer Vorteil: Häufig angewendete Funktionen, die sonst über mehrere Menüschritte ausgeführt werden, können auf Kurzwahltasten gelegt werden. Neu-Zuordnungen werden problemlos vom Pflegepersonal vorgenommen.

Direktes Ansprechen und Durchsagen

Entlastung erhalten die Pflegekräfte auch durch die Möglichkeit, Patienten und Kollegen am angezeigten Aufenthaltsort gezielt anzusprechen. Haus-, Stations- und Gruppendurchsagen sowie Durchsagen in Räume, in denen sich Pflegekräfte aktuell aufhalten, können ebenso zielgenau durchgeführt werden.

Zusätzliche Steuerfunktionen

Steuerfunktionen wie die Fernsteuerung von Sprechstellen an Türen und Schleusen lassen sich in das Kommunikationssystem integrieren. Separate Türsprechanlagen werden überflüssig, und der Arbeitsplatz im Dienstzimmer übersichtlicher. Außerdem können externe Meldungen, z.B. von Gefahrenmeldeanlagen, empfangen und quittiert werden – wichtig für die Sicherheit im Krankenhaus.

Unterstützung in der Pflegeorganisation

Die Schwesternsprechstelle NCS verwaltet bis zu fünfzehn Stationen eines Hauses und bis zu fünf Pflegegruppen je Station. Aus mehreren vorkonfigurierten Zusammenschaltungsvarianten wird die benötigte schnell und unkompliziert ausgewählt. Die Pflegegruppen und Stationen einer Dienstschicht werden mit der Auswahl automatisch zusammengefasst und bilden eine Pflegeeinheit.



Der PC-Bedienplatz von Tyco

Der Leistungsumfang des PC-Bedienplatzes richtet sich nach der Größe eines Hauses, er wird wahlweise zentral oder dezentral eingerichtet.

Den Überblick bewahren

Der dezentrale PC-Bedienplatz eignet sich als Stationsabfrageplatz im Schwesterndienstzimmer. Er ist in der Lage, einfache stilisierte Grundrisse der Stationen wie auch originale Lagepläne darzustellen. Eine simple menügesteuerte Bedienung, Detailinformationen in Klartext und übersichtliche grafische Darstellungen aller Rufe, Meldungen und Anwesenheiten helfen, den Überblick über die Station zu bewahren. Jede beliebige Darstellung von Gruppen und/oder Stationen auf dem Bildschirm ist möglich. Durch einfaches Anklicken – oder Antippen des Touchscreens – wird sofort eine Sprechverbindung zum rufenden Zimmer aufgebaut.

Vorkonfigurierte Dienstsichten

Der PC-Bedienplatz ermöglicht das einfache Umschalten der Dienstsichten auf Tages-, Nacht- oder Feiertagsbetrieb. Zwölf vorkonfigurierte Schichten erleichtern die Bedienung. Die Zimmer können wahlweise zu Pflegegruppen zusammengeschlossen werden.

Zusatzfunktionen für den Zentralbetrieb

Der zentrale PC-Bedienplatz, das KommunikationsCenter Medical[®] 800, bietet über die Leistungsmerkmale des Dezentralbetriebs hinaus komfortable Zusatzfunktionen und ermöglicht auf diese Weise die Übersicht über ein komplettes Haus – auch wenn es auf mehrere Gebäude verteilt ist. Für größeren Komfort können optional zwei Bildschirme angeschlossen werden, wobei ein Monitor die Hausübersicht und der zweite die aufgerufene Station zeigt. Zur leichteren Bedienung sind die Bildschirme auch als Touchscreens verfügbar. Das schnelle Ansprechen einzelner Betten, Zimmer, Gruppen/Stationen sowie des gesamten Hauses gehört zum Leistungsumfang.





Außerdem unterstützt das Kommunikations Center die Pflegeorganisation mit folgenden Funktionen:

- frei wählbare Darstellung von Zielbereichen auf dem Monitor
- zentrale oder dezentrale Schaltung der Stationen
- Gefahrendurchsagen an alle Stationen
- zielgerichtete Durchsagen an bestimmte Stationen

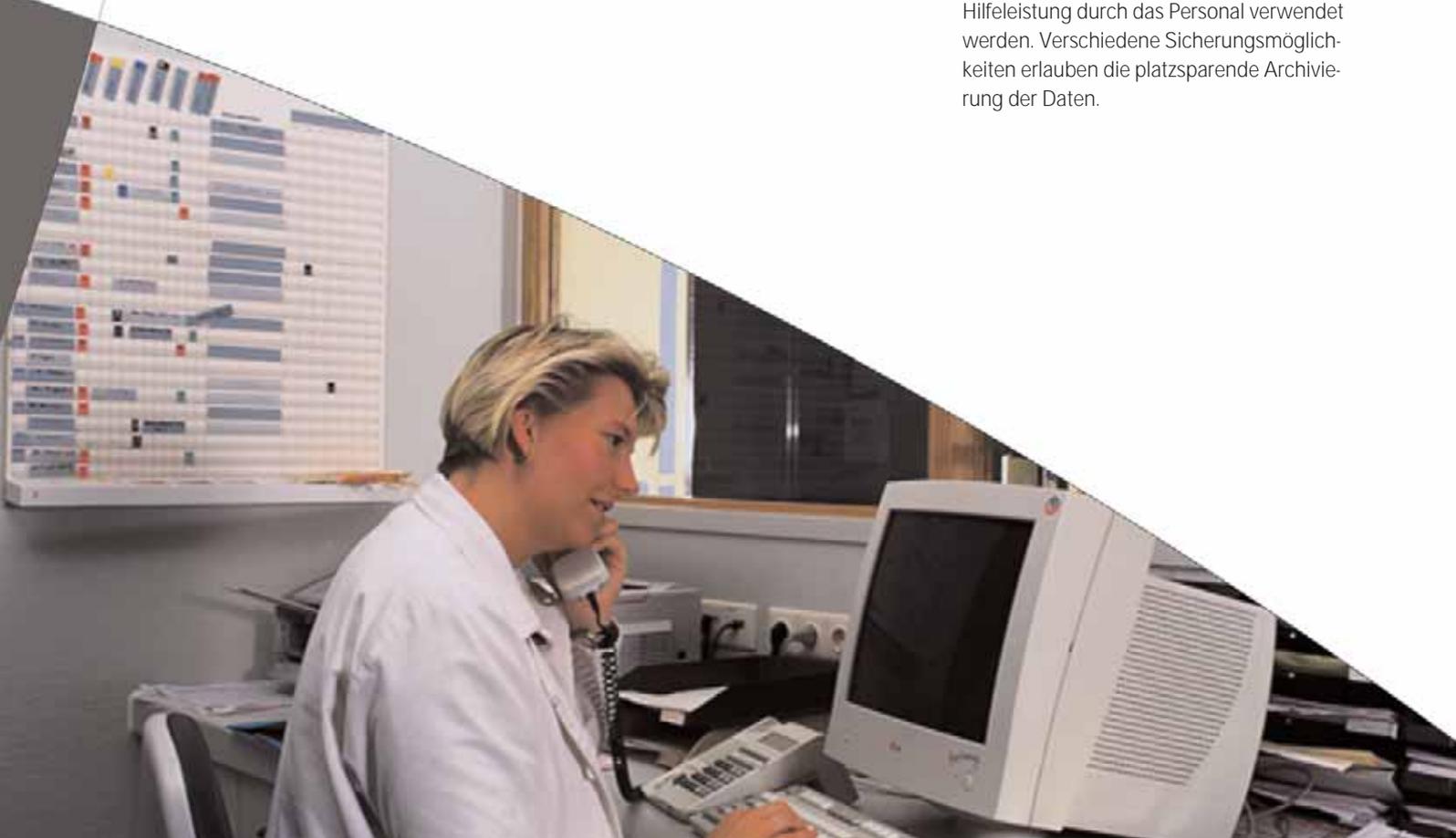
Beim Einsatz des PC-Bedienplatzes in Servicewohnanlagen können auch Vitalrufe gemeldet werden. Ein Ruf wird automatisch ausgelöst, wenn ein Signal aus einer Wohnung innerhalb der festgelegten Zeitspanne ausbleibt.

Softwaretools erleichtern die Arbeit

Der Leistungsumfang des dezentralen PC-Bedienplatzes und des Kommunikations Centers kann durch Einsatz von Softwaretools erweitert werden. Das Tool ZETTLER® mediPage etwa erlaubt die flexible Zuordnung von PSA- und DECT-Empfängern synchron zu den jeweils aktiven Zusammenschaltungen der Gruppen und Stationen, auch zimmer- und bettenweise. So können alle Pflegekräfte einfach in die Organisation eingebunden werden. Durch simples Umschalten der Dienstsichten werden alle Zuordnungen der PSA- und Telekommunikationsanlagen automatisch synchronisiert.

Platzsparende Protokollierung

Die komfortable datenbankbasierte Software ZETTLER® mediLog erlaubt die Protokollierung aller Ereignisse im System sowie Sortier- und Suchfunktionen, Berichtsausdruck und Exportfunktionen. Die Datenbank ist vor unberechtigtem Zugriff selbstverständlich passwortgeschützt. Die Protokolle können als Nachweise für die erbrachte Hilfeleistung durch das Personal verwendet werden. Verschiedene Sicherungsmöglichkeiten erlauben die platzsparende Archivierung der Daten.



Mehrfachnutzen durch mobile Abfrageplätze

Um erreichbar und informiert zu sein sowie um Laufwege zu sparen, sind viele Pflegekräfte mit Cordless-Endgeräten (DECT) ausgerüstet. Diese Endgeräte der Telekommunikations-Anlage können Funktionen einer Abfragestelle übernehmen. Einzige Voraussetzung: eine Schnittstelle zwischen ZETTLER® Medical® 800 und der TK-Anlage.

Direkte Kommunikation

Arzt oder Pflegekraft kann per Cordless-Endgerät den Patienten direkt anwählen und ansprechen – das Patientenhandgerät von Medical® 800 macht dies möglich. Um diskret zu sprechen besteht grundsätzlich eine Abhörsperre, die der angerufene Patient aufheben kann. Wie fest installierte Abfragestellen können die Endgeräte auch für Durchsagen in Zimmer, Gruppen, Stationen genutzt werden.

Vereinfachte Rufabfrage

Für den vereinfachten Umgang mit dem Cordless-Endgerät können die Pflegekräfte den Patientenruf über einen einfachen Tastendruck abfragen. Die Rufe werden gemäß ihrer Priorität empfangen. So ist sichergestellt, dass immer der höchstwertige Ruf bearbeitet wird.

Gezielte Weiterleitung von Sonderrufen

Sonderrufe, Störungen und externe Meldungen, z.B. von Sicherheitssystemen, können gezielt an definierte Endgeräte gemeldet und von dort quittiert werden: Das technische Personal erhält automatisch Störungen und Meldungen, Dienstleister empfangen Service-rufe, das Ärzteteam bekommt Not- sowie Arztrufe usw. Die zuständigen Personen können ohne Zeitverlust die richtigen Maßnahmen einleiten.

Geringere Investitionskosten

Durch die Mehrfachnutzung für Telekommunikations- und Lichtruffunktionen werden Investitionskosten für separate Endgeräte in jedem System gespart und die Arbeit der Pflegekräfte erleichtert.





Moderne Schnittstellentechnik: eine vorausschauende Investition

Vernetzungsmöglichkeiten des Kommunikationssystems ZETTLER® Medical® 800 mit Sicherheitsgewerken und Gebäudemanagement schaffen kostengünstige Synergieeffekte für Krankenhäuser und Heime.

Richtig verbunden

Die Verbindung von Medical® 800 mit der TKAnlage eines Hauses ergibt eine Organisationseinheit rund um die (Tele-)Kommunikation: Fernsprechen, Rundfunk- und TV-Abrechnung, Ruffunktionen können wechselseitig über dieselben Geräte abgewickelt werden.

Gezielte Benachrichtigung im Brandfall

In Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen spielt der Brandschutz eine große Rolle. Die Bewegungsfreiheit von Bewohnern und Patienten ist häufig eingeschränkt; sie können sich im Ernstfall nicht aus eigener Kraft in Sicherheit bringen. Durch die Anbindung einer

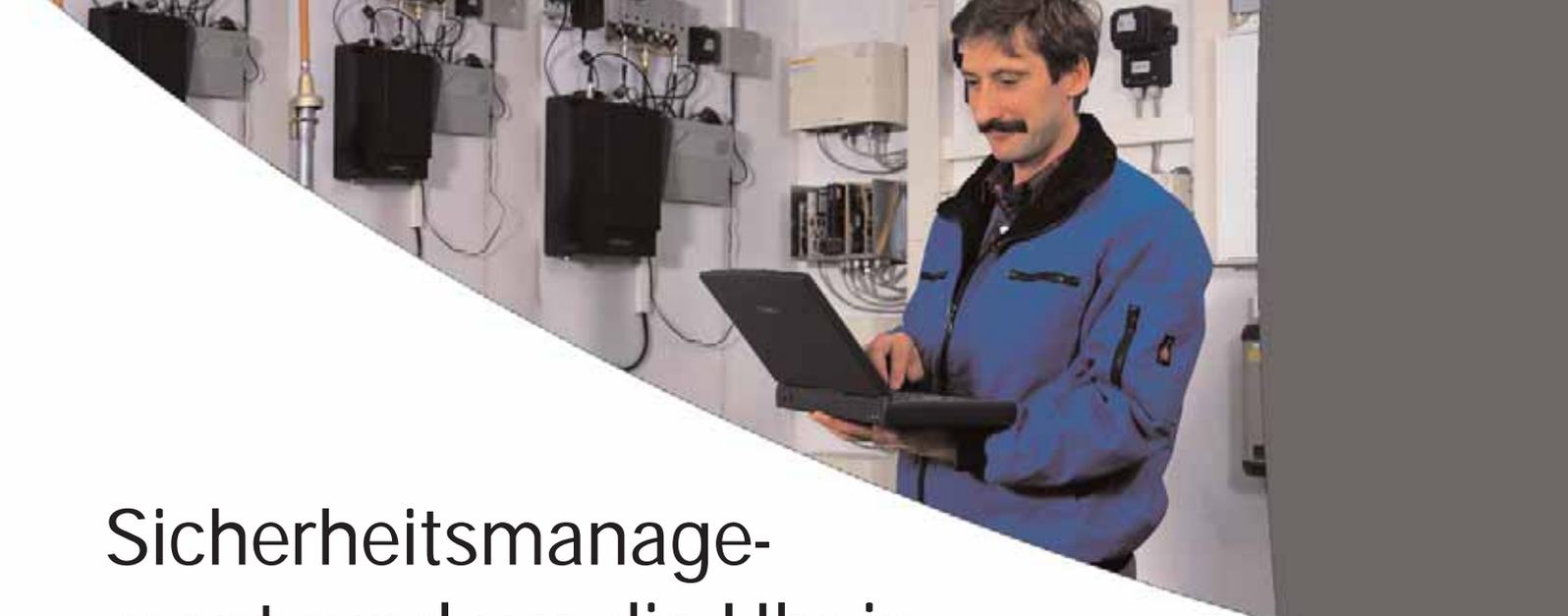
Brandmeldeanlage an Medical® 800 erfolgt bei Alarmierung eine sofortige und gezielte Benachrichtigung des Pflegepersonals, das den Brandort inspizieren und die notwendigen Maßnahmen veranlassen kann.

Flexible Erweiterungsmöglichkeiten

Die Schnittstellenkompatibilität von Medical® 800 sorgt für langfristige Planungsgrundlagen. Erweiterungen um neue Stationen oder Gebäude, Anbindungen von DECT-, Personensuch-, Brandmelde-, Störmeldeanlagen, EDV und Gebäudemanagementsystemen sind problemlos möglich. Hohe Investitionskosten für Überwachung, kompatible Software u.a. entfallen.

Einfache und kostengünstige Wartung

Bei der VDE 0834 vorgeschriebenen Wartung von ZETTLER® Medical® 800 lassen sich erhebliche Kosten einsparen. Das System kann bereits in der Bauphase über Modem fernkonfiguriert werden. Software Updates sind ebenfalls problemlos einspielbar. Bei Störungen informiert sich der autorisierte Servicetechniker im Vorfeld durch Ferndiagnose über den Zustand der Anlage und organisiert die notwendigen Schritte zur Störungsbehebung.



Sicherheitsmanage- ment rund um die Uhr in Ihrer Nähe

Die Aufrechterhaltung und Optimierung aller Funktionen einer Sicherheitsanlage durch eine regelmäßige Wartung verhindert Störungen und Betriebsausfälle. Ein Argument dafür, das umfassende Serviceangebot von Tyco zu nutzen: von der Planung, über die Installation und Inbetriebnahme, bis zur Wartung stehen unsere Betriebsingenieure und Servicetechniker zu Ihrer Verfügung. Mit rund 250 Service-Mitarbeitern sorgt Tyco für Ihre Sicherheit - über unsere Hotline erreichen Sie uns Tag und Nacht sowie am Wochenende!

Die VdS-Notruf- und Servicezentrale - 365 Tage, 24 Stunden dienstbereit

Einen weiteren Sicherheitservice leisten wir auf Wunsch. Unsere VdS-Notruf- und Servicezentrale sorgt für schnelle Hilfeleistung im Ernstfall. 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag betreut unser qualifiziertes und erfahrenes Fachpersonal Alarmaufschaltungen aller Art, berät Sie bei der Abstimmung eines individuellen Maßnahmenplans und veranlasst im Ernstfall zuverlässig und effizient seine Durchführung.

Maßgeschneiderte und lückenlose Schutzkonzepte - unser Service für Ihre Sicherheit!



Belgien

n.v. Tyco Fire & Integrated Solutions s.a.
Roekhout 45
1702 Groot-Bijgaarden
Tel. +32 2 4677811
Fax +32 2 4660534
tisbe@tycoint.com
www.tycois.be

Deutschland

Tyco Fire & Integrated Solutions
TOTAL WALTHER GmbH
Feuerschutz und Sicherheit
Waltherstraße 51
51069 Köln
Tel. +49 221 6785-0
Fax +49 221 6785-207
totalwalther@tycoint.com
www.tycofis.de

Frankreich

Tyco Fire & Integrated Solutions
1, rue Henri Giffard
Montigny Le Bretonneux
78067 Saint Quentin
Yvelines Cedex
Tel. +33 1 39307300
Fax +33 1 39307320
tycofis-fr@tycoint.com
www.tycofis.fr

Großbritannien

ADT Fire & Security PLC
Security House
The Summit
Hanworth Road
Sunbury-on-Thames
Middlesex TW16 5DB
Tel. +44 1932 743333
Fax +44 1932 743155
www.adt.co.uk

Italien

Tyco Fire & Integrated Solutions S.p.A.
Via Ettore Ponti, 55
20143 Milano
Tel. +390 2 81 80 61
Fax +390 2 89 12 54 12
tycofire.milano@tycoint.com
www.tycofis.it

Niederlande

Tyco Fire & Integrated Solutions
Trasmolenlaan 5
3447 GZ Woerden
Postbus 283
3440 AG Woerden
Tel. +31 348 494294
Fax +31 348 431318
tffisnl@tycoint.com
www.tycofis.nl

Österreich

Tyco Fire & Integrated Solutions GmbH
Wehlstraße 27b
1200 Wien
Tel. +43 1 3331515
Fax +43 1 3331515-39
office.tycofis.at@tycoint.com
www.tycofis.at

Polen

Tyco Fire & Integrated Solutions Sp.z.o.o.
Ul. Zupnicza 17
03-821 Warszawa
Tel. +48 22 5182100
Fax +48 22 5182101
tycofis-pl@tycoint.com
www.tyco-fis.pl

Portugal

Tyco Fire & Integrated Solutions (Portugal)
Divisao de Produtos e Serviços de Segurança
Parque Empresarial Primovel
Edifício F2
Estrada Terras da Lagoa
Albarraque
2635-595 Rio de Mouro
Tel. +351 219251780
Fax +351 219251462
tycoprodutos@tycoisportugal.com
www.tycoisportugal.com

Schweiz

Tyco Fire & Integrated Solutions AG
Am Linthli 4
8752 Näfels
Tel. +41 55 6184343
Fax +41 55 6184344
info.tis.ch@tycoint.com
www.tyco.ch

Spanien

Wormald Mather + Platt España, S.A.
División ZETTLER
Calle Uranio, 2
Pol. Ind. San José de Valderas
28918 Leganés (Madrid)
Tel. +34 91 6429011
Fax +34 91 6426392
zettlermadrid@tycoint.com

Tschechische Republik

Tyco Fire & Integrated Solutions s.r.o.
Novodvorská 994/136
142 21 Praha 4
Tel. +420 239043 038
Fax +420 239043 026
tycofis.cz@tycoint.com
www.tycofis.cz

Weitere Informationen über Tyco finden Sie im Internet unter www.tycoint.com und www.tycosafetyproducts-europe.com

tyco

Fire & Integrated Solutions

Firmenstempel:

a vital part of your world